

## Eine weitere Kommune unseres Aktionsgebietes stellt sich vor – Gemeinde Höpfingen im Neckar-Odenwald-Kreis



Ansicht auf Höpfingen

Die Gemeinde Höpfingen ist Grenzort. Keine Tafeln, keine Schlagbäume weisen darauf hin. Die Grenze ist auch nicht geografischer Natur, sondern die Geologie zieht die Grenzlinien. Fast mitten durch den Ort verläuft die Schnittstelle zwischen Odenwald und seinem Buntsandstein und dem Karstgebiet des Baulands. Beide Platten trennen und vereinen die Gemeinde, die 1236 erstmals in einer Urkunde des Klosters Seligenthal Erwähnung fand. Bunt wurde die

Gemeinde in den letzten Jahren, steinreich eher nicht. Das bezieht sich nur auf die Felder im Bauland. Die rund 3.000 Einwohner haben für sich eine Fläche von 30,47 Quadratkilometer zur Verfügung. Als das „Fest der Feste“ in der Gemeinde trägt das **„Quetschenfescht“** diesen Titel. Seit mehr als sechs Jahrzehnten hat es Tradition. Vom **22. bis 24. September** laden die Höpfinger Vereine wieder zum Festplatz ein. Zurück geht das Fest auf das „blaue Gold“, gemeint ist die Quetsche“, die die den Höpfingern in den Jahren des Wirtschaftswunders Bares durch die Vermarktung brachte.



Blick auf Höpfingen-Waldstetten

Mehr zu Gemeinde Höpfingen und den Ortsteilen erfahren Sie auf unserer [Homepage](#).

## Frauen- und Mädchentag im Rahmen der Neckar-Odenwald-Tage



Die MOS-kitos

Die MOS-kitos das bestechende Kabarett-Duo aus Mosbach, hat die Faxen dicke. Mit ihrem Programm „Schluss mit Lustig“ twittern sie gegen den Wahnsinn dieser Zeit. Sie legen postfaktisch und schonungslos offen, woran unsere Gesellschaft leidet. Dieses freche und spritzige Programm wird im Rahmen des Frauen- und Mädchentag am **22. September 2017** in der Osterburkener Baulandhalle gezeigt. Vor und nach der Veranstaltung sowie in der Pause stehen wir und zahlreiche weitere Kooperationspartner für Informationsgespräche gerne zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird dennoch gebeten.

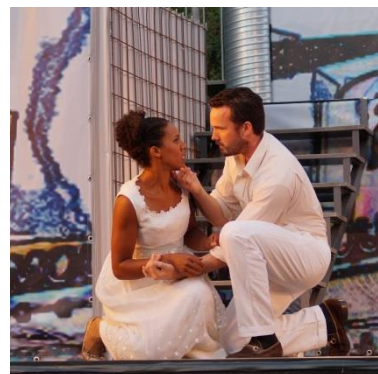
Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

## Neuer Projektauftrag startet in Kürze!

Projekte in den Themenfeldern Kunst & Kultur, der Landschaftspflegerichtlinie (LPR) und Innovative Maßnahmen für Frauen (IMF) stehen beim nächsten Projektauftrag besonders Fokus der LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten eine Förderung in diesen Bereichen zu erhalten. Der nächste Projektauftrag steht bereits vor der Tür und startet voraussichtlich bereits Ende September. Beteiligen können sich wieder Projektträger sowohl aus dem privaten als auch öffentlichen Bereich.

Im **Bereich Kunst & Kultur** können beispielsweise neue Veranstaltungen/Veranstaltungs-reihen (z.B. Festivals, Kultur-tage, Tanz- oder Musicalproduktionen, etc.), Kooperationen mit Bildungseinrichtungen und sozialen Institutionen (z.B. Lesungen in Pflegeeinrichtungen, Tätigkeiten in Jugendzentren, etc.) sowie die Professionalisierung von Kultureinrichtungen (z.B. durch Konzepte und Studien, etc.) gefördert werden.

Im Rahmen der **Landschaftspflegerichtlinie** bestehen zahlreiche Investitionsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Fördersätzen für den Arten- und Biotopschutz, sowie für den Naturschutz und die Landschaftspflege.



Probe bei den Zwingenberger Schlossfestspielen



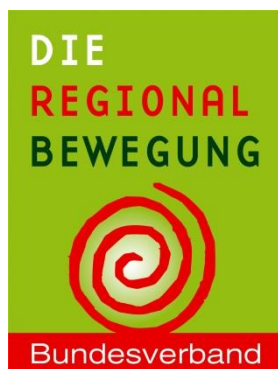
© i.stock.com/svetikd

Der Themenbereich **Innovative Maßnahmen für Frauen** befasst sich mit Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen (z.B. Kurse und Workshops zur Erleichterung des Wiedereinstiegs in den Beruf, etc.) oder Existenzgründungen und Unternehmenserweiterungen von Frauen zur Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Zur Information und Antragseinreichung ist ein beratendes Erstgespräch mit dem Regionalmanagement zu führen. Interessierten Projektträgern wird daher dringend empfohlen, sich mit der LEADER-Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

---

## Regionalforum Stadt.Land.Regio in Baden-Württemberg am 6. Oktober 2017



© Die Regionalbewegung

Der Bundesverband Regionalbewegung lädt am 6. Oktober 2017 nach Fichtenberg in Baden-Württemberg ein. Mit dem Regionalforum Stadt.Land.Regio möchte die Regionalbewegung die große Bandbreite regionaler, zukunftsweisender Vermarktungsinitiativen diskutieren. Erfolgskonzepte und Marketinginstrumente der Regionalbewegung, aber auch Schwierigkeiten und Herausforderungen sollen thematisiert werden. Im Laufe der Veranstaltung sollen weitere Projekte und Instrumente der Regionalbewegung vorstellen. Hierbei soll insbesondere das Netzwerk der Regionalbewegung weiter ausgebaut und Synergieeffekte genutzt werden.

Weitere Informationen auf der [Homepage](#) der Regionalbewegung.

---

## LEADER-Geschäftsstelle empfängt Professorin aus Mexico

Das Regionalmanagement freute sich, Prof. Dr. Maria de Jesus Santiago Cruz in der LEADER-Geschäftsstelle Badisch-Franken begrüßen zu dürfen. Seit ihrer Promotion in Marburg, hat die Mexikanerin den Lehrstuhl für Entwicklungspolitik und Volkswirtschaftslehre am Colegio de Postgraduados inne und durch einen Forschungsaufenthalt in

Spanien bereits Einblicke in die Leitlinien der Europäischen Union zur Förderung der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung erhalten.

Von besonderem Interesse im Gespräch mit dem Regionalmanagement war Frau Santiago die Funktionsweise und Bedeutung der LEADER-Aktionsgruppen für das LEADER-Förderprogramm. Hierbei standen insbesondere die verschiedenen Entscheidungsprozesse und die Interaktionen zwischen den öffentlichen und privaten Akteuren im Fokus.



hoher Besuch aus Mexico in der Geschäftsstelle

## Kick-off Veranstaltung beim LEADER-Projekt „Heima(r)thof“



© HEIMArTHOF

Ein völlig neues Gesicht bekommt ein leerstehendes Anwesen in Freudenberg-Rauenberg, welches mit der Übergabe der LEADER-Hinweistafel nun auch den offiziellen Startschuss für den geplanten Umbau erhalten hat. Durch die Projektschwerpunkte „Lebenswerte Dörfer durch Innenentwicklung“ und der Schaffung von „Arbeitsplätzen in und für die Region durch nachhaltigen Tourismus und Positionierung einer Genussregion“ werden gleich zwei Handlungsfelder im LEADER-Konzept der Region Badisch-Franken abgedeckt. Das Regionalmanagement mit ihrem Vorsitzenden Alfred Beetz freute sich zusammen mit Bürgermeister Roger Henning, dass der „Heima(r)thof“ mit seiner strategischen Ausrichtung und seinen zukünftigen Angeboten den ländlichen Raum stärken wird. Die Angebotspalette erstreckt sich dabei über einen Seminarraum für Coachingmaßnahmen, eine Schwitzhütte, Yogakurse, einen Hofladen für die Vermarktung regionaler Produkte und sowie einen Onlineshop.



Detaillierte Informationen zum Projekt „Heima(r)thof“ finden Sie [hier](#).

### Kontakt

Yvonne Thomas

T 06281 5212 - 1398

F 06281 5212 - 4771

[yvonne.thomas@leader-badisch-franken.de](mailto:yvonne.thomas@leader-badisch-franken.de)

Melanie Steiner

T 06281 5212 - 1397

F 06281 5212 - 4771

[info@leader-badisch-franken.de](mailto:info@leader-badisch-franken.de)

Folgen Sie uns auf: [facebook](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.



zur Homepage der  
LEADER-Aktionsgruppe



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ